



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen**

**am 06.02.2018**

## Anwesend

### - Vorsitz

Herr Günter Beck

Bürgermeister

### - Mitglieder

Herr Andreas Behringer

Frau Katharina Binz

Herr Henning Franz

Stellvertretung für Herrn Kinzelbach

Frau Alexandra Gill-Gers

Herr Volker Hans

Herr Ansgar Helm-Becker

Herr Horst Hof

Herr Ludwig Holle

Herr Daniel Köbler, MdL

Frau Sylvia Köbler-Gross

Herr Prof. Dr. Felix Leinen

Herr Kurt Mehler

Stellvertretung für Herrn Dr. Jungk

Frau Anette Odenweller

Frau Dr. Christine Pohl

Stellvertretung für Herrn Baglan

Herr Jasper Proske

Herr Dr. Markus Reinbold

Stellvertretung für Herrn Reichel

Herr Hannsgeorg Schöning

Herr Dr. Peter Tress

Herr Prof. Dr. Jürgen von Stuhr

Stellvertretung für Herrn Stumpf

### - Schriftführung

Herr Harald Fehlisch

## Entschuldigt fehlen

### - Mitglieder

Herr Baris Baglan

Herr Martin Kinzelbach

Herr Wolfgang Reichel

Herr Heinz-Werner Stumpf

### - Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Herr Dr. Axel Jungk

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
  - 1.1. Gemeinsamer Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“ (0108/2018) (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP)
  - 1.2. Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen: Begleitantrag zur Beschlussvorlage 0108/2018 "1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“ (CDU)
  - 1.3. Gemeinsamer Änderungsantrag zum Begleitantrag zur Verwaltungsvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“ (0324/2018) der CDU-Stadtratsfraktion (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP)
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
3. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 18:10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung verweist der Vorsitzende auf folgende Ergänzungsanträge zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018:

- Gemeinsamer Antrag der SPD-, FDP- UND BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtratsfraktionen zum Entwurf der Verwaltung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
- Begleit Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu TOP 1 – Vorlage 0108/2018 „1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“
- Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-, FDP- UND BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtratsfraktionen zum Begleit Antrag zur Verwaltungsvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“ (0324/2018) der CDU-Stadtratsfraktion

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Aufnahme der Ergänzungsanträge auf die Tagesordnung.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

Zu Beginn der Beratungen verweist Herr Bürgermeister Beck nochmals auf den in der letzten Finanzausschusssitzung angemeldeten Beratungsbedarf der CDU Fraktion zum Nachtragshaushalt 2018, sowie auf den in der vorausgegangen gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses, des Bau- und Sanierungsausschusses, des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen sowie des Ortsbeirates Mainz-Altstadt gefassten Grundsatzbeschluss zur Rathaussanierung, welcher nun auch im Nachtragshaushalt 2018 eingearbeitet wurde.

Herr Bürgermeister Beck nimmt Bezug auf die vorliegenden Ergänzungsanträge der Fraktionen zum Nachtragshaushalt und erteilt Herrn Schönig das Wort.

Herr Schönig begrüßt den gemeinsamen Ergänzungsantrag der Fraktionen von SPD-, FDP- und Bündnis 90/ Die Grünen zum Kurfürstlichen Schloss, gibt allerdings zu bedenken, dass man sich, dem zeitlichen Ablauf folgend, nach Beschluss, nach Genehmigung des Nachtragshaushaltsplanes und nach den Ausschreibungen deutlich nach der Sommerpause befindet. Man werde dann in den verbleibenden 3 - 4 Monaten nicht so viele Mittel verplanen können, das zum Ende des Jahres ein Betrag von 2,8 Mio. € veranschlagt werden kann. Diese 2,8 Mio. € sind daher deutlich zu hoch angesetzt, realistisch dagegen wären 1 Mio. €. Daher möchte die Fraktion noch einmal hinterfragen, wie sich der doch hohe Betrag von 2,8 Mio. € errechnet. Grundsätzlich findet der Antrag aber die Zustimmung der CDU-Fraktion.

Im Weiteren führt Herr Schönig aus, dass der Antrag der CDU-Fraktion durch den Ergänzungsantrag der Ampelfraktionen in der Summe deutlich reduziert wurde. Der CDU-Antrag hat sich an Fakten orientiert, wonach 21 Pfeilerstümpfe und 11 Keilmauern zu konservieren wären, um dann zu einem späteren Zeitpunkt weiterführende Arbeiten ausführen zu können.

Nach entsprechender Auskunft kostet 1 Maßnahme ca. 17.000 €, sodass bei insgesamt 32 Maßnahmen rund 540.000 € zu veranschlagen wären.

Wenn nun der Vorschlag der Ampel umgesetzt wird, könnte man nur 5 - 6 von 32 Stümpfen bzw. Mauern, deren Instandsetzung jetzt als dringlich angesehen wird, restaurieren.

Herr Beck antwortet dahingehend, dass die 2,8 Mio. € aus Vorstudien resultieren, die bei einer Gesamtsumme zur Sanierung des Schlosses mit rund 60 Mio. € zu Grunde gelegt wurden. Bei einem Ansatz zwischen 3% und 6% gelangt man dann zu dem Ergebnis von 2,8 Mio. €. Ob diese Summe allerdings in diesem Jahr auch verausgabt werden kann, ist ungewiss. Es macht aber keinen Sinn nur einen Teilbetrag zu Verfügung zu stellen, damit wäre der gesamte Planungsauftrag nicht abgedeckt.

Die Mittel stehen jetzt für 2018 zur Verfügung. Werden diese nicht vollständig verausgabt, können die Restmittel dann nach 2019 übertragen werden.

Herr Behringer stellt fest, dass man bezüglich des Römischen Theaters andere Informationen habe, wonach es sich um 7 Stümpfe handelt, deren Restaurierung zunächst besonders dringlich ist. Von diesen 7 Stümpfen sind für 4 Stümpfe entsprechende Haushaltsmittel vorhanden, sodass für die 3 noch fehlenden Stümpfe je 35.000 €, also gerundet 100.000 €, benötigt werden.

Des weiteren erinnert Herr Behringer in diesem Zusammenhang an die Diskussion in der letzten Ratssitzung, bei der sehr ausführlich dargelegt werden musste, warum nicht mehrere 10.000 € an eine Initiative in Gonsenheim vergeben werden und weist auf die Verhältnismäßigkeit beider Maßnahmen hin.

Herr Beck macht noch einmal deutlich, dass die Schlosssanierung auf umfangreichen jahrelangen Voruntersuchungen beruht und den Gesamtplanungskostenrahmen darstellt.

Die von Herrn Schönig genannten 600.000 € werden in keinem Fall für das römische Theater ausreichend sein.

Herr Schönig entgegnet, dass es der Maßnahme Schlosssanierung keinen Abbruch tut, wenn für 2018 nur 2 Mio. € und die verbleibenden 800.000 € in den Haushalts 2019 eingestellt werden.

Herr Beck erwidert, dass die Planungsleistungen ausgeschrieben werden müssen und dies könne nur dann erfolgen, wenn die Mittel auch im Haushalt zur Verfügung stehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Herr Bürgermeister Beck zuerst über die Ergänzungsanträge und dann über die Nachmeldung abstimmen.

**Punkt 1.1**      **Gemeinsamer Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“ (0108/2018) (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP)**  
**Vorlage: 0304/2018**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem gemeinsamen Ergänzungsantrag (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist der Antrag unter der Drucksachen-Nr. 0304/2018.

**Punkt 1.2**      **Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen: Begleitantrag zur Beschlussvorlage 0108/2018 "1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018" (CDU)**  
**Vorlage: 0324/2018**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich gegen den Begleitantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage 0108/2018.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist der Antrag unter der Drucksachen-Nr. 0324/2018.

**Punkt 1.3**      **Gemeinsamer Änderungsantrag zum Begleitantrag zur Verwaltungsvorlage „1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018“ (0324/2018) der CDU-Stadtratsfraktion (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP)**  
**Vorlage: 0324/2018/1**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich bei 13 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dem gemeinsamen Änderungsantrag (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist der Antrag unter der Drucksachen-Nr. 0324/2018.

**Punkt 2**      **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: 1613/2017**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan der Landeshauptstadt Mainz für das Haushaltsjahr 2018 zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.11.2017.

**Punkt 1**            **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das  
Haushaltsjahr 2018**  
**(Nachmeldung zum Verwaltungsentwurf)**  
**Vorlage: 0108/2018**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen der Nachmeldung zum Verwaltungsentwurf zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.01.2018.

**Punkt 3**            **Mitteilungen**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

.....  
**Günter Beck**  
**Vorsitz**

.....  
**Harald Fehlisch**  
**Schriftführung**